

Liebesnischen – Alcôves d'amour

Gedichte & Akkordeonklänge in der Cafeteria der Heldenreihalle Sotzweiler

Ein reich gedeckter Büchertisch
des ETAINA-Verlags



Konzentration auf das
Spiel der Schülerin:

Albert Thomalla,
Marie-Thérèse Mink

Sonata d-Moll v.
Domenico Scarlatti
(1685-1757)

Renate Schmitt-Peters, D-Dortmund

Wegwarte

Blau wie der Himmel
im Zenit des Sommers
am staubigen Wegrand
bei jedem Wetter
weht sie sanft
wie die Röcke der Mädchen.
Sehnsüchtig
erwartet sie den Schritt des Geliebten.

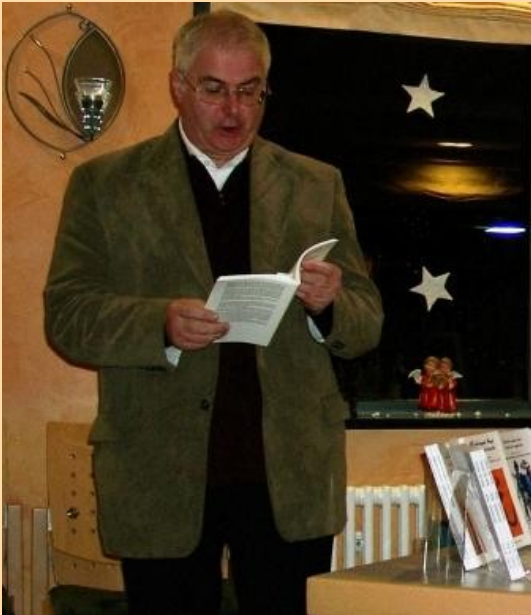
La fleur de chicorée

bleue comme le ciel
au zénith de l'été
en bordure du chemin poussiéreux
par tous les temps
elle se balance doucement
telle les jupes des filles
ardemment
elle attend le bruit des pas de l'amoureux.



Ursula Straß trägt ihr Gedicht „Dornröschen erwacht“ vor; (s. Unsere Bücher – Leseprobe)

Ein sehr dynamisch gespielter Tango von Jasmin Plichta

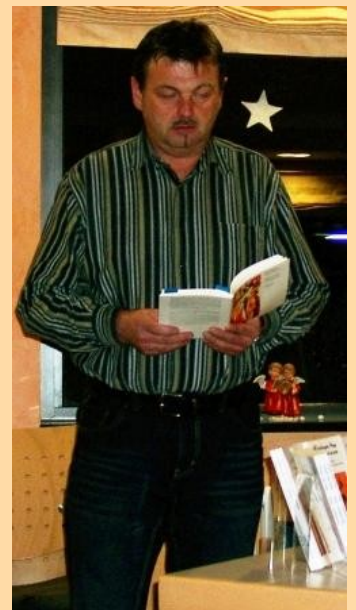


Karl-Heinz Kauth (li.) liest ein Gedicht von Dr. Norbert Rheindorf, Klaus-Dieter Kalle (re.) liest u.a. sein Gedicht „Vue de ma fenêtre - Blick aus meinem Fenster“, das während eines längeren Aufenthalts in Südfrankreich entstand.

Dr. Norbert Rheindorf,
D-Niederkassel

Nur Nacht

Du baust mir eine Burg
aus deiner Liebe
Fräulein
lässt dein Haar herab
um uns
ein Wall aus deinen Armen
draußen
ist nur Nacht



Das Akkordeon-Ensemble unter der Leitung v. Albert Thomalla (re.);
v. links : Jasmin Plichta, Bernd Möller, Felix Schmied. Maximilian Brill, Marie-Thérèse Mink